

Für all ich krön

Georg RHAW (1488-1548), „Bicinia“ 1545

1. Für all ich krön, ich weiß wohl wen ich mei - - ne von Tu - gend schön, o daß ich wär al -
2. Ich woll - te ihr mein Gruß und Dienst an - sa - - gen, nach Her - zens Gier mein Kum - mer und Leid
4. Hoff - nung nährt mich, sie wird mein Bitt an - se - - hen, sonst wür - de ich in Leid und Schmerz ver -
7. Und sollt ich zwar mein Leib und Le - ben wa - - gen in gros - se Fahr noch wollt ich nicht ver -

lei - - ne nach mei - ner Bgier bei mei - ner Kai - se - rin - - ne, so würd in mir er - frisch Herz
kla - - gen. Ich bin be - haft, durch Lieb mein Herz ge - fan - - gen, nimmt mir mein Kraft; nach ihr steht
ge - - hen. Kein Ruh ich hab, bis daß ich sie er - wei - - che, sonst ist kein Lab im gan - zen
za - - gen. Wann ich nur kunnt eu'r Lieb mein Will'n er - zei - - gen; mein Ro - sen - mund ich gib mich

Mut und Sin - - nen.
mein Ver - lan - - gen.
Kö - nig - rei - - che.
euch zu ei - - gen.

3 Wann ichs erplick
Hüpfft auff inn mir mein hertze
Vor freud erschrickt
Fürwar mir ist es kein schertze
Wo mir nicht zuteil
Ihr lieb und gunst mag werden
Verschwind mein heil
Vergrebt mich inn die erden.

5 O Jungfraw zart
Züchtiger wise und berde
Mein rosen gart
Hilfe mir aus meinr beschwerde
Min freuntlichen grus
Thu mir aus hertzen senden
Von worten süs
Mag mir mein kummer wenden.

6 Ich mich verpflichtet
Zu dienen euch für allen
Mein dienst ist gricht
Gantz nach ewrem gefallen
Schafft Geist und bitt
An mir sol ichs entbinden
Weil wert mein blut
Solt ihr mich willig finden.